



Anlässlich des 20. Jahrestages zur Gründung der Frauen Union lud der Landesvorstand unter Vorsitz von Eva-Maria Wybrands zu einem Festsymposium "Kompetente Köpfe" in die Leopoldina nach Halle/Saale ein.



Die politische Arbeit der Frauen Union in Sachsen-Anhalt war von Anbeginn an auch geprägt von einer unbändigen Neugier auf die besten Konzepte zur Chancengleichheit, verbunden mit dem festen Willen, den Frauen in unserem Land bei der Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe Gestaltungsräume zu eröffnen.

So sind innovative Handlungskonzepte entstanden - in der Kinderbetreuung, in der Krisenprävention und -intervention, auf dem Arbeitsmarkt - die heute fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Sachsen-Anhalt sind und Vorbild für andere Länder waren.

Thematisch blickten die Gäste und Referenten nicht nur zurück, sondern wendeten sich gleichzeitig der Zukunft zu: dem faszinierenden Feld der Hirnforschung, dass zur Zeit mit atemberaubendem Tempo neue Erkenntnisse über die Entwicklung des Gehirns bietet. Es ist an der Zeit, dass diese Erkenntnisse Eingang finden in den pädagogischen Alltag, Neurowissenschaften und Erziehungswissenschaften gemeinsam neue Konzepte für ein lebenslanges Lernen hervorbringen.



Wie kann das "von sich aus lernsüchtige Hirn", wie eine der führenden Neurobiologinnen in Sachsen-Anhalt, Frau Prof. Braun, die Erkenntnisse der Hirnforschung zusammenfasst - unterstützt werden, so dass Kindern die Lust am Lernen erhalten bleibt, Erwachsene optimaler lernen und die nach neuesten Erkenntnissen bestehenden Unterschiede in den Hirnaktivitäten von Frauen und Männern genutzt werden?

Gerade weil in Sachsen - Anhalt die besten Voraussetzungen vorhanden sind, um ein europäisches Spitzencluster zu etablieren, hatte die Frauen-Union dieses Thema neben Frau Prof. Dr. Katharina Braun, Gäste wie Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff, CDU-Landesvorsitzender Thomas Webel, Kultusministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff und der Harzer CDU-Bundestagsabgeordneten Heike Brehmer eingeladen.

Neben den Schwerpunktthemen reflektierten die Kreisverbände in eigenständigen Präsentationen 20 Jahre aktive Verbandsarbeit mit und für Frauen.

Hervorgehoben wurden insbesondere 7 Frauen, die seit Gründung der Frauen Union Sachsen-Anhalt sich aktiv eingebunden haben. Die damalige Landesvorsitzende Sabine Klenke, Ute Glier und Brunhilde Liebrecht sind Gründungsmitglieder des Landesverbandes sowie Gudrun Lasner (Bördekreis), Sigrid Kautz (Halle), Christina Bätthge (Harz) und Christina Meyer (Saalekreis) sind von Anbeginn dabei und haben sich für die Frauen Union über das normale Maß engagiert.